

Immer. Sicher. Dicht.



Exklusiv von Hauff-Partnern: Sichere Gebäudeeinführungen für ein trockenes Haus.

Nasse Füße sollten Sie nur in der
Badewanne bekommen.

So sind Sie auf der trockenen Seite

Nasse Wände? Schimmel? Schäden am Mauerwerk? Oder sogar ein überfluteter Keller? Stopp!

Durch die fachgerechte Abdichtung aller Kabel und Rohre, die in Ihr Haus führen, können Sie Ihr Heim zuverlässig gegen das Eindringen von Wasser sichern.

Mit dieser Broschüre geben wir Ihnen einen Leitfaden mit Checklisten an die Hand, der Ihnen hilft, Ihr Haus vor kostenintensiven Feuchtigkeitsschäden zu schützen. Denn Wasser sollte nur in Ihrem Badezimmer fröhlich plätschern.

Damit Ihr Haus von Anfang an sicher dicht ist.

Ihr Haus benötigt neben der klassischen Versorgung mit Strom, Gas, Wasser und Telekommunikation auf jeden Fall einen Abwasseranschluss. Außerdem werden gegebenenfalls noch weitere Rohre in Ihren Keller oder durch die Bodenplatte Ihres Hauses eingeführt – unter anderem für:

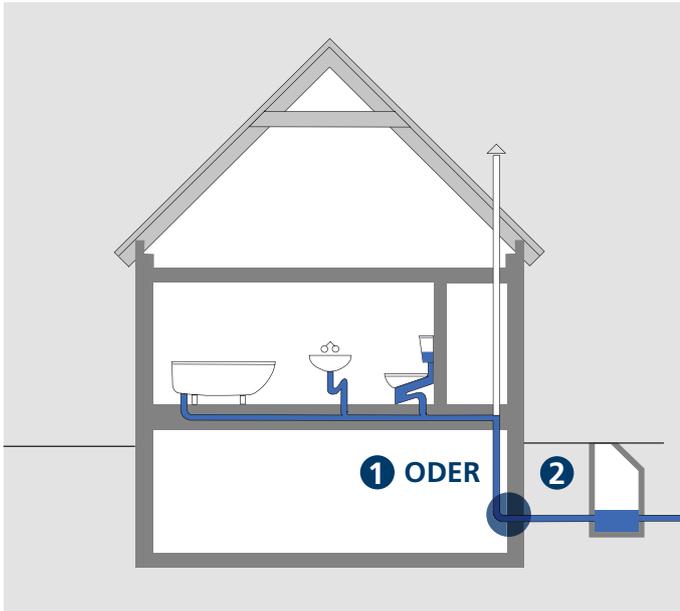
- Regenwassernutzung
- Erdwärme
- Anlagen zur kontrollierten Be- und Entlüftung
- Stromversorgung der Garage
- Außenbeleuchtung

Das sind ganz schön viele „Löcher“ in der Wand. Gerade deshalb spielt das Thema Abdichtung eine so große Rolle.

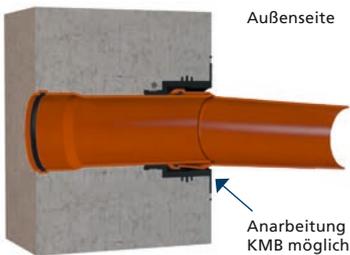
Damit alle Leitungssysteme möglichst kostengünstig und absolut dicht durch Ihre Kelleraußenwand verlegt werden können, raten wir Ihnen, die Einführungspunkte vor Baubeginn mit Ihrem Architekten zu planen und festzulegen. Das Einsetzen von Wandeinbauteilen und Futterrohren vor dem Betonieren ist in der Regel wesentlich kostengünstiger als die nachträgliche Erstellung von Kernbohrungen.

Fokus Abwasser

Damit alles eine saubere Sache wird:
universelle Abdichtungen für Abwasserrohre.

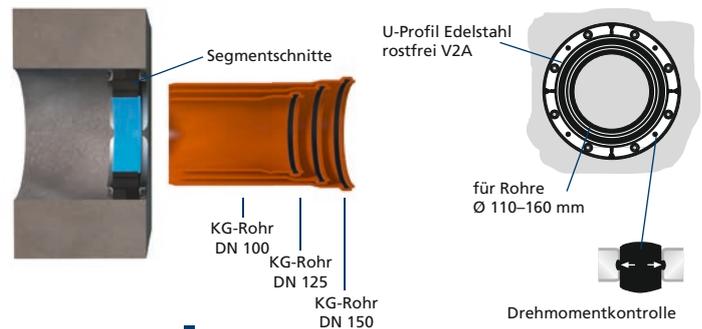


1 Details:



ODER

2 Details:



Universaldurchführungsmanschette UDM
DN 100

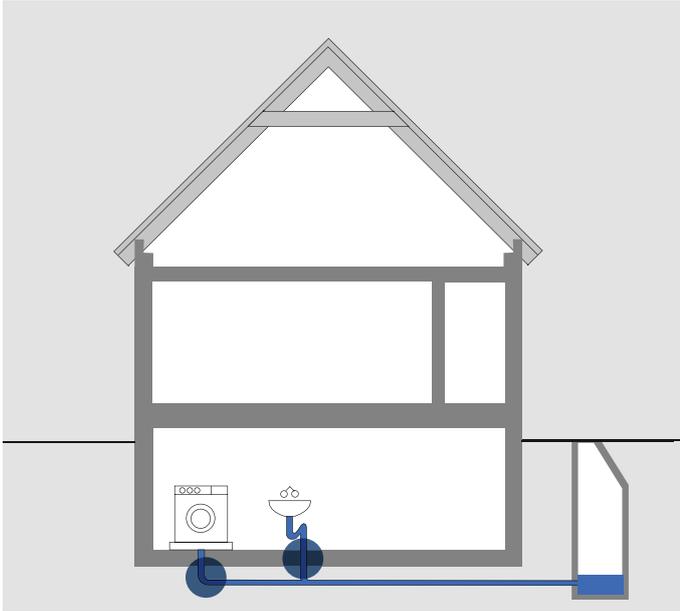


Standard-Ringraumdichtung
HSD-SSG 110 - 160

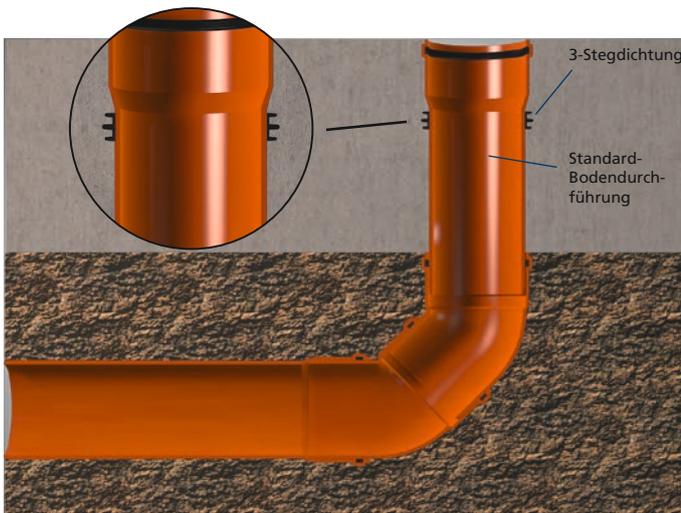
Abwasserrohre, die durch die Kellerwand geführt werden, sollten vernünftig abgedichtet werden. Bei einer Festlegung des Durchführungspunktes vor Baubeginn empfehlen wir den Einsatz unserer Universaldurchführungsmanschette (1), die vor Ort auf die jeweilige Kellerwandstärke angepasst werden kann. Sollte Ihr Abwasserrohr nachträglich durch eine Kernbohrung (Durchmesser 200 mm) im Beton/WU-Beton durch die Außenwand geführt werden, sorgen unsere Standard-Ringraumdichtungen (2) für einen dichten Keller. Die Montage ist über eine integrierte Drehmomentkontrolle ohne Sonderwerkzeug möglich.

Fokus Abwasser – Bodenplatte

Damit alles eine saubere Sache wird:
sichere Abdichtungen für die Bodenplatte.



Details Bodendurchführung:

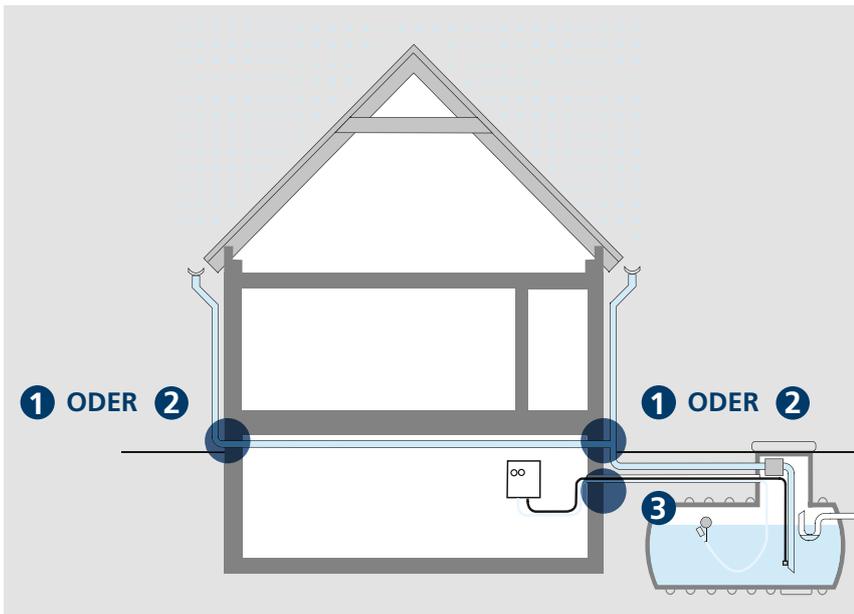


Standard-Bodendurchführung BDM
DN 100 und DN 150

Ob Bodenablauf oder Abwasserrohr, eine fachgerechte Abdichtung in der Bodenplatte ist Pflicht. Mit der Standard-Bodendurchführung gehen Sie keine Kompromisse ein. Einfach, sicher und dicht.

Fokus Regenwassernutzung

Damit Sie sich auf den nächsten Regen freuen:
universelle Abdichtungen für Ihre Regenwassernutzungsanlage.



1 ODER 2

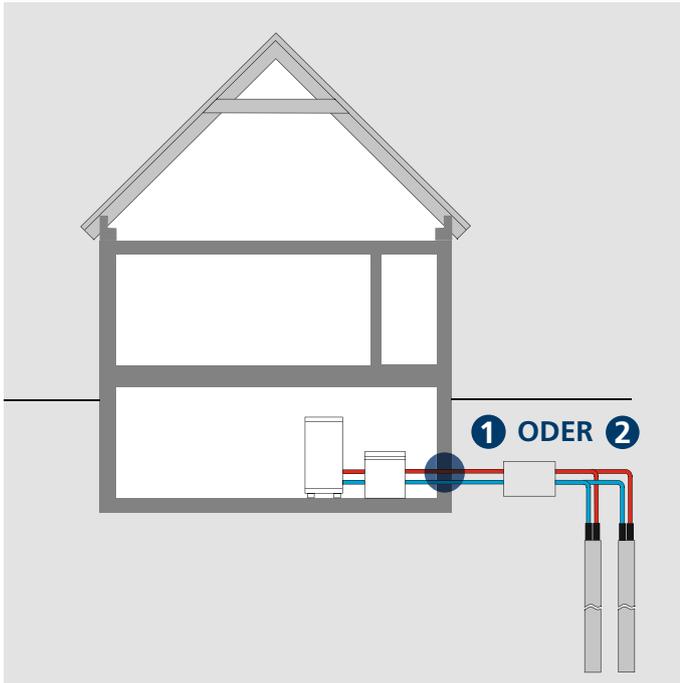
3 Abdichtset



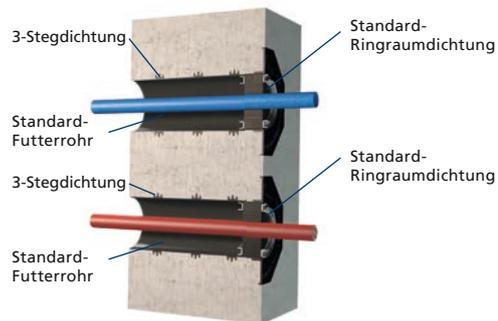
Damit das Regenwasser sicher im Erdtank und nicht in Ihrem Keller „landet“, bieten wir die passenden Systemkomponenten. Mit einer Universaldurchführungsmanschette (1) oder mit einer Standard-Ringraumdichtung (2) bei Kernbohrungen können Sie, für eine größere Effizienz insbesondere bei Reihemittelhäusern, die vordere Dachfläche sicher durch Ihren Keller in den Regenwassertank führen. Die dichte Verbindung zwischen dem Erdtank und Ihrer Hausinstallation stellen Sie ebenfalls durch die Universaldurchführungsmanschette (3) mit einseitiger Anschlussmöglichkeit für die KG-Rohrverbindung vom Bodentank her. Die im Set mitgelieferte Innenabdichtung (3) sorgt für eine zuverlässige Abdichtung des Saugschlauches und der Füllstandsleitung zur Gebäudeinnenseite.

Fokus Erdwärme

Damit Ihnen immer schön warm ums Herz ist:
universelle Abdichtungen für Erdwärmeleitungen.

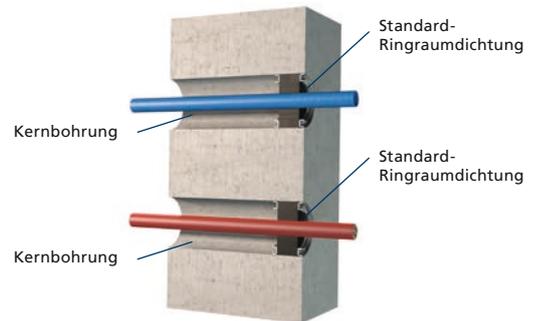


1 Details Futterrohr:



ODER

2 Details Kernbohrung:



Universelles Futterrohr UFR
DN 100



Standard-Ringraumdichtung
HSD-SSG 18-65

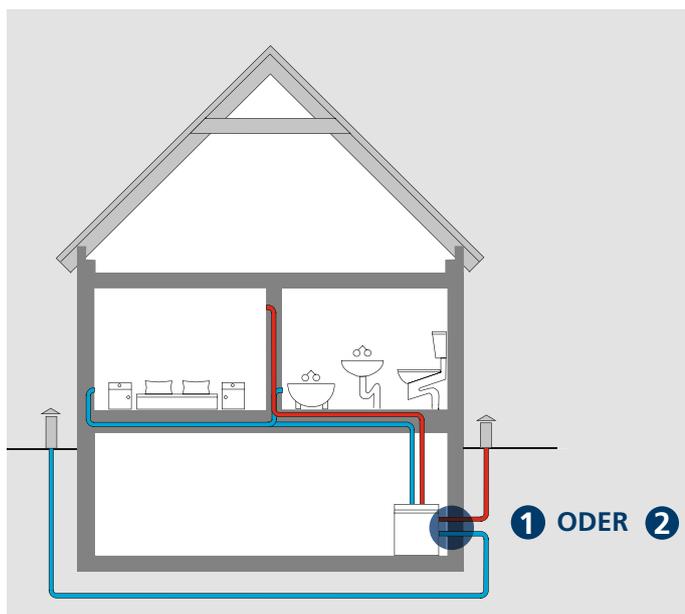


Standard-Ringraumdichtung
HSD-SSG 18-65

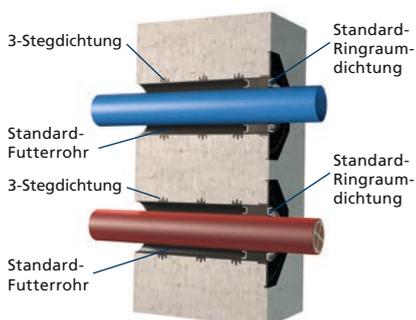
Ihre Wärmepumpe in Verbindung mit den erdverlegten Vor- und Rücklaufleitungen sorgt für ein behagliches Wohnklima. Dies sollte nicht durch mangelhaft hergestellte Hauseinführungen „gestört“ werden. Achten Sie auch hier auf eine fachgerechte Abdichtung. Rechtzeitig eingeplant, ist der Einsatz von Futterrohren in Verbindung mit Standard-Ringraumdichtungen (1) die kostengünstigste Lösung. Bei einer nachträglichen Einführung in Beton/WU-Beton über Kernbohrungen (Durchmesser 100 mm) ist der direkte Einbau der Standard-Ringraumdichtungen (2) in die Bohrung möglich. Auch hier funktioniert die Montage über die integrierte Drehmomentkontrolle ohne Sonderwerkzeug.

Fokus Belüftung

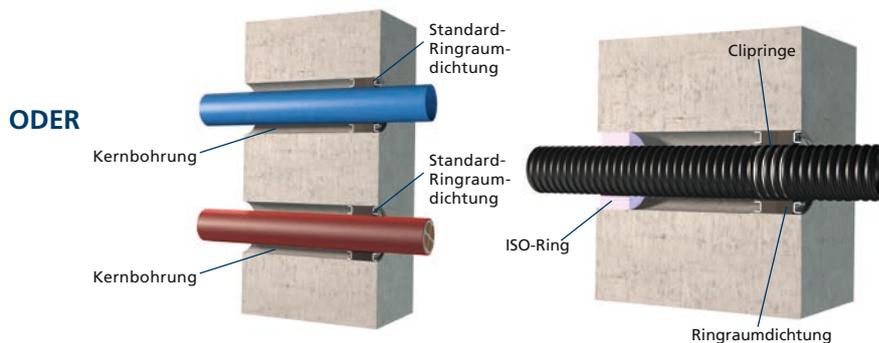
Damit Sie frei durchatmen können:
universelle Abdichtungen für erdverlegte Lüftungsrohre.



1 Details Futterrohr:



2 Details Kernbohrung:



Lüftungsrohre sorgen für eine kontrollierte Frischluftzuführung in Ihr Eigenheim. Auch hier ist bei rechtzeitiger Vorplanung eine fachgerechte Abdichtung über Futterrohre und Standard-Ringraumdichtungen (1) die optimale Lösung. Eine nachträgliche Einführung über Kernbohrungen (Durchmesser 200 mm) und eine direkte Montage der Standard-Ringraumdichtungen (2) in Beton/WU-Beton sind ebenfalls möglich.

Fokus Hausanschluss

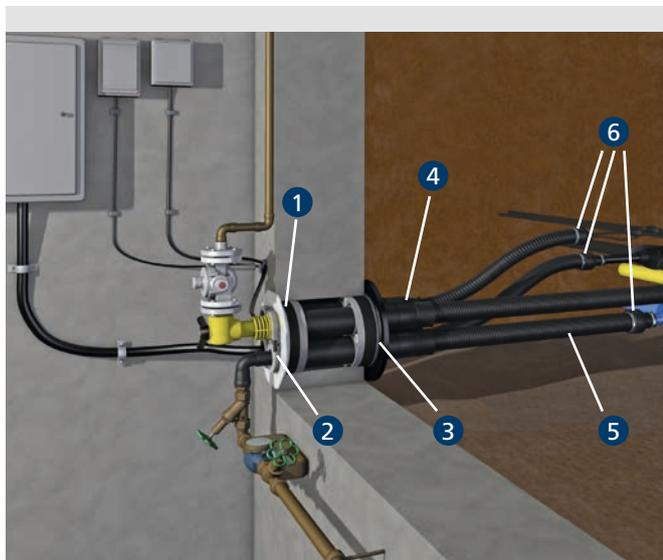
Für die Planung und Erstellung der Hausanschlüsse für Strom, Gas und Wasser sind Ihre ortsansässigen Stadtwerke bzw. Energie- und Wasserversorgungsunternehmen zuständig.

Auch hier empfehlen wir Ihnen, bereits vor Baubeginn die Trassenführung und die Einführungspunkte festzulegen.

Unser
Bauherrentipp
für Sie

Die Mehrspartenhauseinführung: flexibel auch für die Zukunft.

Die Mehrspartenhauseinführung ermöglicht neben der kompakten und sicheren Einführung der Versorgungsleitungen insbesondere den Aufbau eines Leerrohrsystems von der Gebäudeinnenseite bis zum Gehweg bzw. zur Straße. Dadurch sind zukünftige Nachbelegungen beispielsweise im Multimedia-/Kommunikationsbereich und bei anderen leitungsgebundenen Energieträgern ohne weitere Tiefbauarbeiten auf Ihrem Grundstück möglich.



1 Innendichtelement

8-Kant Kontur für optimale Ausrichtung der MSH Basic/Professional

2 Spartendichtelemente

jede Sparte – Elektro, Wasser und Telekommunikation – hat ihr spezifisches Dichtelement

3 Außendichtelement

erhältlich für WU-Beton, schwarze Wanne, Doppel-/Elementwand mit und ohne Perimeterdämmung

4 Doppelmuffe/Rohranschluss

zum Anschluss von flexiblen Wellrohren

5 Leerrohre

z.B. Kabuflex DN75

6 Manschettenstopfen

zum sicheren Abdichten vom Mantelrohr zum Elektrokabel, zur Wasserleitung und zu Telekommunikationsleitungen

Ihre Vorteile:

- absolut sichere Abdichtung von Gebäudeeinführungen
- platzsparender und zentraler Zugang für alle Versorgungsleitungen
- effiziente und kostensparende Abwicklung der Tiefbauarbeiten durch Verlegung aller Anschlussleitungen in nur einem Graben
- einfache und schnelle Erneuerung oder Nachbelegung (z. B. Telekommunikationskabel) ohne Erdarbeiten – durch optionalen Aufbau einer durchgehenden Leerrohrverbindung bis zur Grundstücksgrenze

Hausanschlüsse – für Gebäude mit Keller

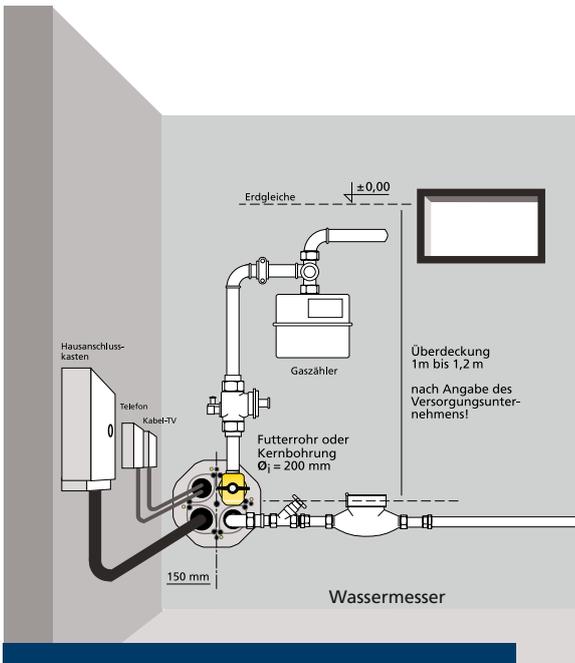
Damit Sie alle Versorgungsleitungen sicher und einfach bündeln:
Mehrspartenhauseinführung für Gebäude mit Keller.



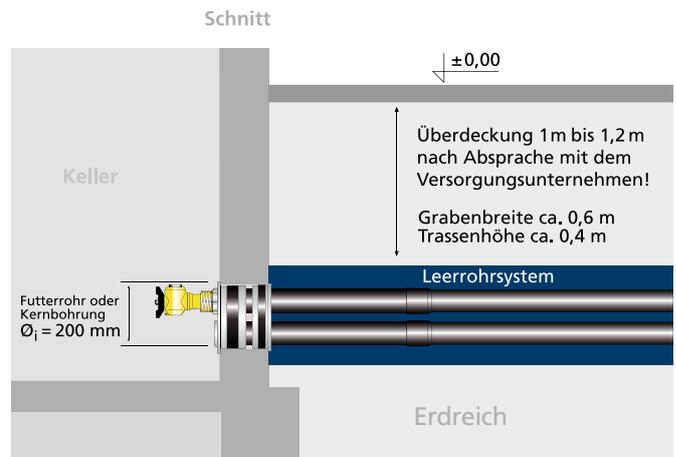
Quelle: FHRK



Mehrspartenhausanschluss



Installationsbeispiel für Gebäude mit Keller



Achtung! Hausanschlusstrasse:
In diesem Bereich keine Kontrollschächte,
Regenwasserzisternen und Entwässerungsleitungen

Mit der Mehrspartenhauseinführung werden alle Versorgungsleitungen inklusive der Telekommunikation in nur einer Kernbohrung bzw. einem Futterrohr mit einem Durchmesser von 200 mm in das Gebäude eingeführt und sicher abgedichtet.

Hausanschlüsse – für Gebäude ohne Keller

Damit Ihre Hausanschlüsse Ihnen nicht den Platz wegnehmen:
Mehrspartenhauseinführung für Gebäude ohne Keller.

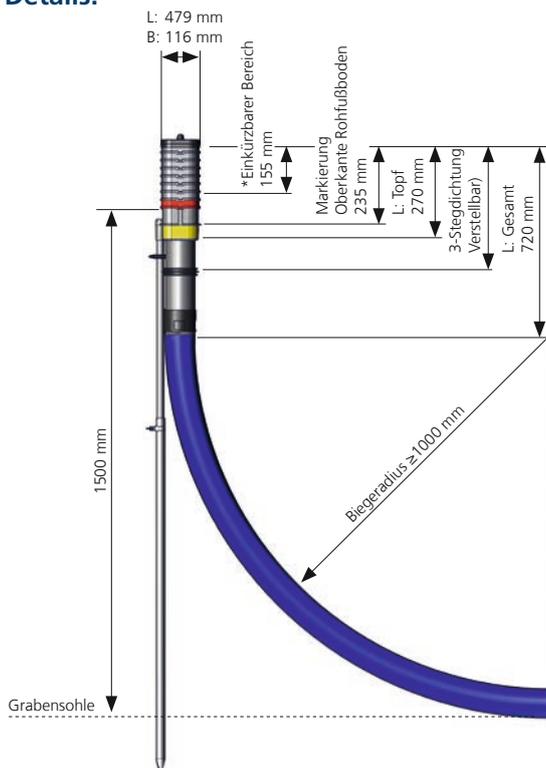


Quelle: FHRK



Mehrspartenhausanschluss

Details:



Beachten Sie die Vorschriften!

In der DIN 18322 ist vorgeschrieben, dass beim Verlegen von Kabeln und Kabelschutzrohren, insbesondere bei Medienrohren wie Strom und Telekommunikation, für einen gas- und wasserdichten Einbau zu sorgen ist. Weiterhin regelt der DVGW in der VP 601 die Hochtemperaturbeständigkeit sowie bei Gasanschlüssen die Auszugs- und Verdrehsicherheit.

Wichtig:

Ein nachträglicher Einbau ist nicht möglich. Bitte setzen Sie sich deshalb unbedingt vor dem Betonieren der Bodenplatte mit Ihrem Energieversorger in Verbindung!

Bei Gebäuden ohne Keller ist eine kompakte und platzsparende Installation der Hausanschlüsse und der dazugehörigen Anschlusseinrichtungen noch wichtiger. Gleiches gilt für spätere „Nachinstallationen“ an Ihre Hausanschlusswand/Nische im Gebäude. Eine nachträgliche Leitungszuführung unterhalb der Bodenplatte ist dann nur über ein vorhandenes Leerrohrsystem möglich.

Checkliste Energieversorgung

Damit haben Sie alles unter Kontrolle.

Nichts vergessen: Mit dieser Liste haben Sie die notwendigen Anschlüsse/Anmeldungen auf einen Blick.



Vor Baubeginn:	Termine:	Erledigt:
<input type="checkbox"/> Anmeldung Baustrom/Bauwasser	_____	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Einführungspunkt der Mehrspartenhauseinführung in Abstimmung mit dem/den Versorgungsunternehmen festlegen	_____	<input type="checkbox"/>
Anmeldungen zum Anschluss:		
<input type="checkbox"/> Gasnetz	_____	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Stromnetz	_____	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Wassernetz	_____	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Fernwärmenetz	_____	<input type="checkbox"/>
Anträge stellen für:		
<input type="checkbox"/> Telefon	_____	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Kabelfernsehen	_____	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Anschluss an Kanalisation	_____	<input type="checkbox"/>
Einführungspunkte festlegen und in Architektenplan eintragen lassen		
<input type="checkbox"/> Abwasser	_____	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Regenwassernutzung	_____	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Erdwärme	_____	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Kontrollierte Be- und Entlüftung	_____	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Stromversorgung Garage	_____	<input type="checkbox"/>

Wir wünschen Ihnen einen erfolgreichen Bauablauf!

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Ihren Energieversorger.

